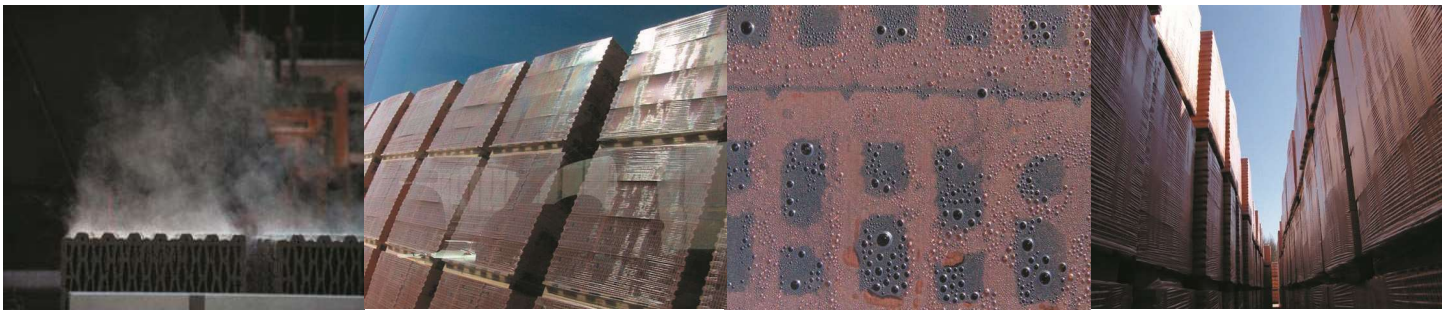


# PIA Nut und Feder Ziegel

## Verarbeitungshinweise

1. Vor Beginn des Aufmauerns werden die Planmaße der tragenden Mauern auf die Rohdecke oder Bodenplatte übertragen.
2. Zur Feuchtigkeitssperre wird eine Sperrbahn in ein Mörtelbett auf die Rohdecke oder Bodenplatte aufgelegt.
3. Das Mauern beginnt mit dem Eckziegel, der unmittelbar in das Mauermörtelbett versetzt wird. Die so entstandenen „Eckpunkte“ werden über die Ziegeloberkante mit einer gespannten Maurerschnur (Nylon) verbunden. Die Schnur wird über die ganze Länge frei gespannt.
4. Ab der zweiten Schar werden die PIA Nut- und Feder Ziegel mit dem jeweils bezüglich Druckfestigkeit und Wärmedämmung abgestimmten Mauermörtel verarbeitet. Der Mauermörtel dient als Ausgleichsschicht und verteilt die Lasten im Mauerwerk gleichmäßig. Die Lagerfuge wird vollflächig und kantenbündig, im Mittel 12 mm ( $\pm 4$  mm) und (falls erforderlich) die Stoßfuge mind. 10 mm ausgeführt.
5. PIA Nut- und Feder Ziegel werden knirsch versetzt.
6. Die PIA Nut- und Feder Ziegel werden in das Mörtelbett gelegt, und vertikal mittels Wasserwaage und Gummihammer eingerichtet. Um den Verbund zwischen PIA Nut- und Feder Ziegel und Mauermörtel sicherzustellen, darf ein nachträgliches horizontales Verschieben nicht mehr erfolgen. Die PIA Nut- und Feder Ziegel sind im genässten Zustand zu verarbeiten.
7. Der Lagerfugenmörtel darf nicht zu stark austrocknen, um sich noch genügend in die Hohlkammern der PIA Nut- und Feder Ziegel einzudrücken bzw. verkralen zu können.
8. Ab der 2. Ziegelschar verwendet man zur Überprüfung der senkrechten Mauerflucht Wasserwaage oder Senklot.
9. Es sind möglichst nur ganze PIA Nut- und Feder Ziegel zu verwenden. Erforderliche Passstücke werden geschnitten und in der geschnittenen Stoßfuge vermörtelt. Der erforderliche Stoßfugenversatz lt. EN 1996 ist dabei zu beachten.
10. Beim Vermauern sollen nur PIA Nut- und Feder Ziegel mit gleichen Eigenschaften bezüglich Wärme- und Schallschutz sowie Druckfestigkeit verarbeitet werden.
11. Nach Fertigstellen der letzten Ziegelschar wird die Oberkante mit einem Mörtelband abgeglichen.



# PIA Nut und Feder Ziegel

## Verarbeitungshinweise

### 12. Lagerung, Baurestmassen Abbruch:

Lagerung: Ziegel können nahezu unbegrenzt lange gelagert werden. Voraussetzung dafür ist, dass sie trocken gelagert werden, da unsere Produkte nicht frostsicher sind.

Bei längerer Lagerung im Freien kann es dazu kommen, dass sich Algen auf der Oberfläche der Ziegel ansiedeln. Sollten die Ziegel dennoch verwendet werden, so sind die Algen oder Moose mit einem Hochdruckreiniger zu entfernen.

Vorausgesetzt, dass keine Frostschädigung vorliegt, können die Ziegel ohne Einschränkung verwendet werden.

Die Verpackungsfolie ist UV-stabilisiert und weist eine Haltbarkeit von rund 1 Jahr auf.

Baurestmassen: Baurestmassen sind zu sammeln und an entsprechend zertifizierte Entsorger zu übergeben. Es empfiehlt sich, Ziegelreste getrennt von anderen Baustellenabfällen zu sammeln, da die Entsorgungskosten für reines Ziegelmaterial deutlich geringer sind als bei vermischten Abfällen.

Ggf kann das reine Material auch zu Unternehmen gebracht werden, welche z.B. Tennissande, Dachbegrünungen usw. erzeugen. Abfallrechtlich wäre dies im Einzelnen zu prüfen.

Die Martin Pichler Ziegelwerk GmbH nimmt ganze Paletten zurück, originalverpackt in einwandfrei verkaufbarem Zustand bis max. 3 Monate nach der letzten Lieferung auf die Baustelle.

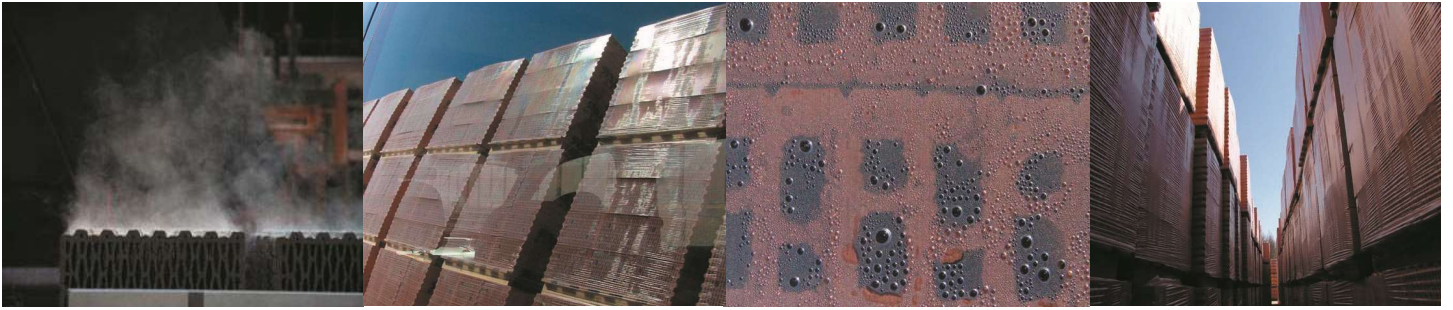
Abbruch: Auch wenn bei Errichtung eines Gebäudes zunächst niemand an den Abbruch desselben denkt, so ist auch diese „end of life – Phase“ mitzudenken – auch dann wenn bei Ziegeln mit einer Nutzungs- und Lebensdauer von mehr als 100 Jahren gerechnet werden kann.

Beispiele für diese lange Nutzungsdauer von Gebäuden findet man in jedem mitteleuropäischen Altstadtkern.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass Ziegel – sofern nicht mechanisch oder durch Frost beschädigt – auch nach dem Ende der Gebäudenutzungsdauer als Baustoff wiederverwendet werden können, da deren Lebensdauer dann mit hoher Wahrscheinlichkeit noch nicht erreicht sein wird.

Dazu wäre Putz und Mörtel vorsichtig zu entfernen – inwieweit dies wirtschaftlich darstellbar ist, bleibt dem Nutzer überlassen.

Sollte ein Gebäudeabbruch notwendig werden, ist die Voraussetzung für ein optimales Recycling, dass die Ziegel nicht mit anderen Baustoffen „verunreinigt“ werden und möglichst in Reinform vorliegen.



# PIA Nut und Feder Ziegel

## Verarbeitungshinweise

Damit dies gelingt, kann man bereits bei der Errichtung viel dazu beitragen:

- keine Wärmedämmverbundsysteme (Styropor, EPS etc.): Ziegel weisen ab einer Mauerstärke von 38cm einen idealen Wärmeschutz auf, ohne zusätzliche Dämmung mit Styropor oder Mineralwolle.
- keine Schaumklebeverfahren: durch die Schäume entsteht ein Verbundwerkstoff, welcher schwierig aufzubereiten sein wird.  
(Nebenbei: wenn Lücken im Mauerwerk mit „Schaum“ ausgefüllt werden, hat der Errichter Fehler gemacht!)
- Verwendung von mineralischen Putzen, Farben etc.: je „mineralischer“ der Wandaufbau ist, desto einfacher und kostengünstiger wird der Rückbau sein!

Das Ziegelmaterial kann verschiedenen Verwendungen zugeführt werden, bei-spielhaft sei hier der Einsatz in der Dachbegrünung, als Bodenverbesserer, als Tennissand oder auch als Zuschlag bei der Zementherstellung genannt.

